

Steuernummer 143/217/00110  
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Telefon 089 1252-7126  
Telefax 089 1252-7777  
Zi.Nr.: 2124

Finanzamt, 80275 München

**Bescheid**

für 2015 über

Körperschaftsteuer  
und Solidaritätszuschlag

An  
Schiederer/Rohrmair GbR  
Steuerberater  
Romanstr. 40  
80639 München

**EINGEGANGEN**  
30. Nov. 2016

Geprüft am 07.12.16  
STEUERKANZLEI  
Diplom-Kaufmann  
Dieter Schiederer, Stb  
Nick Rohrmair, Stb

Für  
An den Verein Horizont e.V.  
Fürstenstr. 5, 80333 München

**Festsetzung und Abrechnung**

Art der Festsetzung  
Der Bescheid ist nach § 165 Abs. 1 Satz 2 A0 teilweise vorläufig.

**Festsetzung**

	Körperschaft- steuer €	Solidaritäts- zuschlag €	Insgesamt €
Festgesetzt werden	0,00	0,00	0,00
anzurechnender Solidaritätszuschlag		189,80	
anzurechnende Kapitalertragsteuer	3.453,00		
verbleibende Beträge	-3.453,00	-189,80	-3.642,80
Abrechnung (Stichtag: 21.11.2016)			
Abzurechnen sind	-3.453,00	-189,80	-3.642,80
Bereits getilgt/ausgezahlt	0,00	0,00	0,00
Restguthaben	3.453,00	189,80	3.642,80

Das Guthaben von 3.642,80 € wird erstattet auf das  
Konto mit der IBAN DE44 7002 0270 0660 9242 72  
bei UniCredit Bank-HypoVereibnk (BIC HYVEDEMMXXX).

Die Hinweise im Zusammenhang mit der Steuerbefreiung ergeben sich aus der Anlage zum Bescheid.

**Besteuerungsgrundlagen**

**Berechnung des zu versteuernden Einkommens**

	€	€
Einkünfte aus		
Gewerbebetrieb . . . . .		106
Gesamtbetrag der Einkünfte . . . . .		106
Verlustabzug:		
Abziehbare Verluste: . . . . . 5.100. . . davon berücksichtigt: . . . . .		-106
Einkommen / zu versteuerndes Einkommen . . . . .		0

\*\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 2 \*\*\*\*\*

Finanzkasse München-Abt.Erh.BASt Mühldorf  
Postfach 1155, 84442 Mühldorf  
Zi.Nr.: 207 Tel.: 089 1252-6347

Kreditinstitut:  
BBk München  
IBAN DE05 7000 0000 0070 0015 06 BIC MARKDEF1700  
BayernLB München  
IBAN DE37 7005 0000 0000 0249 62 BIC BYLADEMM  
UniCredit Bank-HypoVereibnk  
IBAN DE78 7002 0270 0000 0801 20 BIC HYVEDEMMXXX

Weitere Informationen auf der letzten Seite oder im  
Internet unter www.finanzamt.bayern.de

Originalpapier nur, wenn dieser Hinweis im Grunddruck erscheint

001850 BLATT 5 VON 5



**Berechnung der Körperschaftsteuer**

Körperschaftsteuer bei zu versteuerndem Einkommen von . . . . .	0	0
Tarifbelastung / festgesetzte Körperschaftsteuer . . . . .		0

**Erläuterungen**

Dieser Festsetzung liegen Ihre am 20.10.2016 um 18:39:10 Uhr in authentifizierter Form übermittelten Daten zugrunde.

Die Festsetzung der Körperschaftsteuer ist gem. § 165 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 AO vorläufig hinsichtlich - der Nichtabziehbarkeit der Gewerbesteuer und der darauf entfallenden Nebenleistungen als Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 5b EStG).

Die Festsetzung des Solidaritätszuschlags ist gem. § 165 Abs.1 S.2 Nr. 3 AO vorläufig hinsichtlich - der Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlaggesetzes 1995

Die Vorläufigkeitserklärung erfasst sowohl die Frage, ob die angeführten gesetzlichen Vorschriften mit höherrangigem Recht vereinbar sind, als auch den Fall, dass das Bundesverfassungsgericht oder der Bundesfinanzhof die streitige verfassungsrechtliche Frage durch verfassungskonforme Auslegung der angeführten gesetzlichen Vorschriften entscheidet (BFH-Urteil vom 30. September 2010 - III R 39/08 - BStBl 2011 II S. 11). Die Vorläufigkeitserklärung erfolgt lediglich aus verfahrenstechnischen Gründen. Sie ist nicht dahin zu verstehen, dass die im Vorläufigkeitsvermerk angeführten gesetzlichen Vorschriften verfassungswidrig oder als gegen Unionsrecht verstoßend angesehen werden. Soweit die Vorläufigkeitserklärung die Frage der Verfassungsmäßigkeit einer Norm betrifft, ist sie außerdem nicht dahingehend zu verstehen, dass die Finanzverwaltung es für möglich hält, das Bundesverfassungsgericht oder der Bundesfinanzhof könne die im Vorläufigkeitsvermerk angeführte Rechtsnorm gegen ihren Wortlaut auslegen. Sollte aufgrund einer diesbezüglichen Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Union, des Bundesverfassungsgerichts oder des Bundesfinanzhofs diese Steuerfestsetzung aufzuheben oder zu ändern sein, wird die Aufhebung oder Änderung von Amts wegen vorgenommen; ein Einspruch ist daher insoweit nicht erforderlich.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Festsetzung der Körperschaftsteuer und des Solidaritätszuschlags kann mit dem Einspruch angefochten werden.

Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt oder bei der angegebenen Außenstelle schriftlich einzureichen, diesem / dieser elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat.

Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekannt gegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekanntnis ist Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.

Hinweis: Soweit das Finanzamt diesem Bescheid Entscheidungen zugrunde gelegt hat, die in einem Grundlagenbescheid getroffen worden sind, kann der Bescheid nicht erfolgreich mit der Begründung angefochten werden, dass die im Grundlagenbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien. Dieser Einwand kann nur gegen den Grundlagenbescheid erhoben werden.

Wenn Sie beabsichtigen, einen Einspruch elektronisch einzulegen, wird empfohlen, den Einspruch über das ElsterOnlinePortal ([www.elsteronline.de](http://www.elsteronline.de)) zu übermitteln.

**weitere Informationen****Öffnungszeiten:**

Mo,Di,Do,Fr 8:00-12:00 Mittwoch geschlossen

**Nahverkehrsanbindung:**

Katharina-von-Bora-Str. 4: S-Bahn: Station Stachus -Tram 27: Station Ottostr.

U-Bahn (Linie 2): Station Königsplatz

Deroystr. 22: S-Bahn: Station Hackerbrücke - Tram 16 u. 17: Station Deroystr.





Steuernummer 143/217/00110  
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Telefon 089 1252-7126  
Telefax 089 1252-7777  
Zi.Nr.: 2124

Finanzamt, 80275 München

**Anlage zum Bescheid**

für 2015 zur

Körperschaftsteuer

An  
Schiederer/Rohrmair GbR  
Steuerberater  
Romanstr. 40  
80639 München

**EINGEGANGEN****30. Nov. 2016**

Für  
An den Verein Horizont e.V.  
Fürstenstr. 5, 80333 München

**Feststellung**

Die Steuerpflicht erstreckt sich ausschließlich auf den von der Körperschaft unterhaltenen (einheitlichen) steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Im Übrigen ist die Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

**Hinweise zur Steuerbegünstigung**

Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke.

**Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen**

Zuwendungsbestätigungen für Spenden:

Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Die amtlichen Muster für die Ausstellung steuerlicher Zuwendungsbestätigungen stehen im Internet unter <https://www.formulare-bfinv.de> als ausfüllbare Formulare zur Verfügung.

Zuwendungsbestätigungen für Mitgliedsbeiträge:

Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Zuwendungsbestätigungen für Spenden und ggfs. Mitgliedsbeiträge dürfen nur ausgestellt werden, wenn das Datum dieser Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Die Frist ist taggenau zu berechnen (§ 63 Abs. 5 AO).

**Haftung bei unrichtigen Zuwendungsbestätigungen und fehlerverwendeten Zuwendungen**

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer. Dabei wird die entgangene Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer mit 30 %, die entgangene Gewerbesteuer pauschal mit 15 % der Zuwendung angesetzt (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

**Hinweise zum Kapitalertragsteuerabzug**

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2018 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 sowie Abs. 4b Satz 1 Nr. 3 und Abs. 10 Satz 1 Nr. 3 EStG die Vorlage dieser Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid oder die Überlassung einer amtlich beglaubigten Kopie dieser Anlage aus.

Das Gleiche gilt bis zum o. a. Zeitpunkt für die Erstattung von Kapitalertragsteuer nach § 44b Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 EStG durch das depotführende Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut. Die Vorlage der Anlage ist unzulässig, wenn die Erträge in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anfallen, für den die Befreiung von der Körperschaftsteuer ausgeschlossen ist.

\*\*\*\*\* Fortsetzung siehe Seite 2 \*\*\*\*\*

Finanzkasse München-Abt.Erh.BAST Mühldorf  
Postfach 1155, 84442 Mühldorf  
Zi.Nr.: 207 Tel.: 089 1252-6347

Kreditinstitut:  
BBk München  
IBAN DE05 7000 0000 0070 0015 06 BIC MARKDEF1700  
BayernLB München  
IBAN DE37 7005 0000 0000 0249 62 BIC BYLADEMM  
UniCredit Bank-HypoVereinkb  
IBAN DE78 7002 0270 0000 0801 20 BIC HYVEDEMMXXX

Weitere Informationen auf der letzten Seite oder im Internet unter [www.finanzamt.bayern.de](http://www.finanzamt.bayern.de)



## weitere Informationen

## Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00-12:00 Mittwoch geschlossen

## Nahverkehrsanbindung:

Katharina-von-Bora-Str. 4: S-Bahn: Station Stachus - Tram 27: Station Ottostr.

U-Bahn (Linie 2): Station Königsplatz

Deroystr. 22: S-Bahn: Station Hackerbrücke - Tram 16 u. 17: Station Deroystr.

